

„HÄNGENGEBLIEBEN“

Ich weiß nicht wie es Ihnen dabei ergeht! Es gibt Momente, in denen mir Wörter oder Begriffe im Kopf hängenbleiben und mich gedanklich beschäftigen.

Aktuell war es tatsächlich „HÄNGENGEBLIEBEN“. Ein Begriff, der vielschichtige Bedeutungen und Lesweisen in sich birgt. Er kann sich auf eine

- **Sache** (Garderobe/Wohnort/Bild....)
- **Person** (Freund/Partnerschaft.....)
- **Situation** (Schule, nicht Weiterkommen, Festhängen an Nagel.....)

beziehen. Eine große Fülle von Begrifflichkeiten steht dazu bietet sich an!

Und es kann sowohl *aktiv* als auch *passiv* verstanden oder gemeint sein. Lasse ich etwas hängen oder werde ich hängengelassen (z.B. in der Flüchtlingsdebatte ist die Sichtseite entscheidend)?

Der Garderobenständer samt Anhängsel hier vor Ihnen ist für mich die künstlerische und symbolische Auseinandersetzung mit diesem Wort/Begriff.

Persönlich bin ich übrigens in früheren Jahren oft nebenan in der „Ratschränke“ bei Felix Künne „hängengeblieben“! Lang ist es her. Das zum Ortsbezug.

Doch noch einmal zum Flüchtlingsgeschehen: Wäre es nicht gut, wenn zum „HÄNGENGEBLIEBEN“ auch der Begriff „ANGEKOMMEN und ...“ hinzugefügt werden könnte? Eine Zukunftsoption für einen Menschen!

Hugo Langner

Fon 05483-721108